

## Serbske Nowiny vom 01.02.2011:

### Caren Lay zu Besuch in der Redaktion Serbske Nowiny **Körperschaft bietet Vorteile**

**Bautzen (SN/JaW).** Die Bundestagsabgeordnete der Linken Caren Lay hat sich bei einem Arbeitsbesuch in der Redaktion der sorbischen Abendzeitung Serbske Nowiny am 13. Januar für die Gründung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts ausgesprochen. Ihrer Ansicht nach überwiegen beim vorgeschlagenen Modell der Körperschaft des öffentlichen Rechts die Vorteile und Chancen für das sorbische Volk, eine eigene legitimierte Vertretung zu bekommen. „Das bietet der sorbischen Minderheit die Chance, dass die sorbische Identität und das sorbische Selbstbewusstsein wachsen und gestärkt werden“, so Lay zum Schluss des Gespräches mit dem amtierenden Chefredakteur Janek Schäfer. Deshalb würde sie auch begrüßen, wenn diese Körperschaft eingeleitet würde. „Ich würde in jedem Fall politisch unterstützen, dass der Weg zur Körperschaft gewagt wird“, sagte die Bundestagsabgeordnete.

Im Gespräch mit dem amtierenden Chefredakteur Janek Schäfer und dem Redaktionssekretär Axel Arlt informierte sich die Politikerin auch über den aktuellen Stand bei der sorbischen Abendzei-



**Die Bundestagsabgeordnete Caren Lay (Die Linke) war unlängst zu einem Arbeitsgespräch bei Serbske Nowiny.**

Derzeitung. Vor allem fehle es an gut ausgebildeten sorbischen Journalisten, besonders in

der Zeitungsbranche. „Eine mit großer Anstrengung erkämpfte Volontärstelle in der Redaktion SN konnte aufgrund fehlender Bewerbungen nicht besetzt werden“, so Axel Arlt.

Vielen junge Menschen, die gewiss eine Bereicherung für die Redaktion wären, melden sich erst gar nicht. Ein andere Unwägbarkeit ist die nicht gerade üppige Entlohnung. Weiterhin galt Lays Interesse der Entwicklung neuer sorbischer Wörter, vor allem von Fachbegriffen.

Auch aktuelle politische Themen, wie zum Beispiel die Debatte um Strukturänderungen in sorbischen Institutionen, wurden im Arbeitsgespräch angeschnitten. Dabei interessierte sich die Abgeordnete beson-

ders für die Einschätzung der bisher eingereichten Vorschläge.